



Heidelberger Beteiligungsholding AG

Zwischenmitteilung im 1. Geschäftshalbjahr 2013 nach §37x WpHG

Allgemeine Entwicklung

Nachdem das deutsche Wirtschaftswachstum im vierten Quartal 2012 rückläufig war hat sich die Konjunktur von ihrer Schwächephase wieder erholt. Nach Schätzungen des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW) wird das Bruttoinlandsprodukt im ersten Quartal 2013 um 0,5% steigen. Wesentliche Unterstützung bringt die gute Konsumentenstimmung im Inland.

Im ersten Quartal 2013 stieg der DAX um 2,4% von 7.612 auf 7.795 Punkte. Im laufenden Kalenderjahr hat der DAX erstmals seit 2008 wieder die 8.000-Punkte-Marke überwunden und verzeichnete im März einen zwischenzeitlichen Höchststand von 8.074 Punkten. Im weiteren Verlauf musste der DAX seine Gewinne wieder fast vollständig abgeben. Der Index schloss am 16. April 2013 bei 7682 Punkten und steht damit rund 0,9% höher als zu Jahresbeginn.

Die Verunsicherung durch die Schuldenkrise in Europa hält weiter an. Zuletzt sorgte die Krise in Zypern für fallende Kurse und neue Irritationen an den Finanzmärkten. Auch die Rezessionen in Griechenland, Portugal, Spanien und Italien schwächen die wirtschaftliche Entwicklung in der Eurozone.

Entwicklung der Geschäftstätigkeit

Aufgrund der deutlich gefallen Renditen bei Anleihen und Genussscheinen war es schwieriger in diesem Bereich unterbewertete Anlagemöglichkeiten zu identifizieren. Anleihen wurden teilweise aufgrund der erreichten niedrigeren Renditen verkauft. Im Gegenzug wurden wieder verstärkt Investitionen in Aktien getätigt und Sondersituationen wahrgenommen.

Finanzlage und Geschäftsergebnis

Das Portfolio der Heidelberger Beteiligungsholding ist breit gestreut und besteht aktuell aus über 50 Positionen. Größere Engagements sind MAN-Aktien, Anleihen der Deutsche Balaton sowie Anteile am Immobilienfonds Morgan Stanley P2 Value. Das Nettovermögen der Heidelberger Beteiligungsholding AG ist aktuell im Vergleich zum Jahresanfang nahezu unverändert.

Im ersten Quartal wurde der Bestand an MAN-Aktien weiter aufgestockt. Der Großaktionär Volkswagen kündigte einen Beherrschungsvertrag mit einer Barabfindung an. Der Bestand an Aktien der Generali Holding Deutschland wurde infolge des starken Kursanstiegs vollständig mit Gewinn verkauft. Auch die Position in GK Software wurde im ersten Quartal 2013 komplett veräußert. Hier wurde ein Verlust realisiert.

Im März 2013 hatte die Robert Bosch GmbH angekündigt sich aus dem Solarbereich zurückzuziehen. Daraufhin fiel der Kurs der Aleo Solar AG, an der Bosch mit über 90% beteiligt ist, deutlich. Daher muss die Heidelberger Beteiligungsholding AG zum Halbjahr 2013 voraussichtlich Abschreibungen auf ihren Bestand an Aleo Solar Aktien vornehmen.



Im Februar flossen Zinserträge aus dem Bestand an umgetauschten griechischen Staatsanleihen zu. In dieser Position bestehen aktuell stille Reserven. Vereinzelt Anleiheverkäufe führten zu Gewinnrealisierungen. Im bisherigen Verlauf des Geschäftsjahres 2013 hat die Heidelberger Beteiligungsholding AG zwei Erwerbsangebote für EDOB-Anleihen abgeschlossen. Hierdurch konnte der Bestand weiter ausgebaut werden.

Ausblick

Im Jahresverlauf dürfte das Bruttoinlandsprodukt in Deutschland weiter zulegen, wenn auch mit gedrosseltem Tempo. Die nach wie vor noch nicht ausgestandene Schuldenkrise in einigen Ländern der Euro-Zone stellt das größte Risiko dar. Die Schätzungen zur Entwicklung des deutschen Bruttoinlandsprodukts in 2013 prognostizieren ein leichtes Wirtschaftswachstum. Während die Bundesregierung von einem Wirtschaftswachstum von 0,4% ausgeht, prognostiziert das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) aktuell 0,7% und der Sachverständigenrat erwartet 0,4% Wachstum. Die Euro-Zone insgesamt bleibt nach einer Prognose des Internationalen Währungsfonds (IWF) auch in diesem Jahr in der Rezession. Der IWF geht von einer schrumpfenden Wirtschaftsleistung von -0,2% in 2013 aus.

Zufließende Dividendenausschüttungen und Zinszahlungen aus Aktien, Anleihen und Genussscheinen verschaffen der Heidelberger Beteiligungsholding AG weiterhin Einnahmen. Zur Jahresmitte wird eine größere Anleiheposition zur Rückzahlung fällig. Die Heidelberger Beteiligungsholding AG sondiert fortlaufend den Markt und wird mit den zufließenden Mittel wieder interessante Investments tätigen.

Sollten größere Verwerfungen an den Finanzmärkten ausbleiben strebt die Heidelberger Beteiligungsholding AG im Geschäftsjahr 2013 erneut ein positives Jahresergebnis an.

Heidelberg, 17. April 2013
Heidelberger Beteiligungsholding AG
Der Vorstand

Heidelberger Beteiligungsholding AG
Ziegelhäuser Landstraße 1
69120 Heidelberg
Tel. (06221) 6492430
Fax (06221) 6492424
Internet: www.heidelberger-beteiligungsholding.de
E-Mail: info@heidelberger-beteiligungsholding.de
ISIN: DE0005250005 // WKN: 525000